



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeyer, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Gudrun Brendel-Fischer, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Dr. Ludwig Spaenle, Peter Tomaschko CSU

Drs. 18/10876, 18/12083

Lehren aus Corona – Digitale Kommunikations- und Kollaborationswerkzeuge nachhaltig an Bayerns Schulen etablieren

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel um eine datenschutzkonforme, nutzerfreundliche und nachhaltige Lösung bezüglich eines allen weiterführenden Schularten zugänglichen digitalen Kommunikations- und Kollaborationswerkzeugs zu bemühen und gleichzeitig auch die Bemühungen um eine auf den Grundschulbereich zugeschnittene Kommunikationslösung zu intensivieren, sodass allen Schülerinnen und Schülern im bayerischen Bildungssystem mit Auslaufen der aktuell laufenden Softwarenutzungsverträge eine geeignete Nachfolgelösung zur Verfügung gestellt werden kann, die insbesondere bei einer möglichen Umstellung auf zeitweisen Distanzunterricht oder Quarantänemaßnahmen, aber auch über die Zeit der Corona-Pandemie hinaus genutzt werden kann.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident